

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler !

Zum Schuljahresanfang begrüße ich Sie alle auch namens der schulischen Gremien recht herzlich. Besonders heißen wir die neuen Schülerinnen und Schüler willkommen. Wir haben 154 Schüler in die 5. Jahrgangsstufe aufgenommen und wünschen, dass sie sich schnell an unserer Schule wohlfühlen.

Der Beginn des neuen Schuljahres war bestimmt durch ein wichtiges Ereignis: Der Anbau wurde pünktlich am 16.9.2004 seiner Bestimmung übergeben. Damit stehen uns zusätzlich neun Klassenräume, eine Cafeteria für den Pausenverkauf und eine neu gestaltete Bibliothek zur Verfügung. Außerdem sind die Aula und der Schulhof umgestaltet worden. Auch an dieser Stelle sei dem Zweckverband als Bauherrn und allen am Bau Beteiligten sehr herzlich gedankt für diese zukunftsorientierte Lösung. Die Bibliothek ist bereits bezogen und nutzbar, die Küche ist dagegen noch nicht voll ausgestattet. Dies soll unmittelbar nach dem Eintreffen der entsprechenden Zuschüsse geschehen. Erst dann ist eine Ausweitung des Essensangebots am Mittag möglich. Seit September ist die Schule zusätzlich durch den Bus 95 über die Haltestelle Schulstraße erreichbar. Wir erhoffen uns dann eine spürbare Entlastung der Busse 211 und 212 besonders im Winter.

---

### **Unterrichtssituation**

---

Derzeit zählt unsere Schule 1142 Schüler, die in 38 Klassen und 80 Kursen unterrichtet werden. Die Kooperation mit Ottobrunn in der Kollegstufe ist nach wie vor eine wichtige Einrichtung.

Der Pflichtunterricht wird weitgehend ohne Abstriche erteilt. Auch dieses Jahr ist es möglich, ein umfangreiches Wahlangebot anzubieten. Dieses wird ergänzt durch ein breites außerunterrichtliches Programm (Schulfahrten, Skilager, Austauschveranstaltungen u.a.) das - auf den Unterricht bezogen - diesen ergänzt.

---

### **Personalnachrichten**

---

Herr StD P. Seidl ist zum Ständigen Stellvertreter am Herzog-Christian-August-Gymnasium in Sulzbach-Rosenberg ernannt worden. Grund für sein Gesuch war, dass er nach Amberg, seiner Vaterstadt zurück wollte, wo er in seinem Vaterhaus wohnen wollte. Herr Seidl hat unsere Schule von Anfang an aktiv mitgestaltet. Seine Verdienste als Lehrer sind unbestritten. Er hat außerdem die Theatergruppe gegründet und auf ein hohes Niveau gebracht. Als Kollegstufenbetreuer hat er mehr als 10 Jahre die Kollegiaten umsichtig und engagiert betreut. Wenn wir auch seinen Weggang bedauern, so können wir seine Motive verstehen. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute.

Zum Ende des letzten Schuljahres wurden die Herren OStR H. Drexler, OStR H. Mehren, StD D. Lasinger und OStR Dr. W. Zgorzalla in den Ruhestand nach über 30jähriger Dienstzeit verabschiedet. Wir wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit. Ad multos annos!

Neu an unserer Schule sind:

LAssin E. Clemens (D, Ek), LAssin E. Eckerskorn (B), LAssin U. Klecker (Sw),  
StRin z.A. E. Mehling (L, F), StRin z.A. E. Neureuther (E, G), StRin z.A. A. Rothe (M, Ph),  
LAssin K. Thiery (D, F)

Neu zugewiesen wurden uns die Referendare:

L. Dahlem (B, C), M. Dittrich (M, K), K. Heinle (E, F), U. Hochradel (B, C),  
Ch. Hüller (E, K, Sk), P. Schmittorsch (M, WR).

Verlassen haben uns dafür:

F. Abrell, J. Bauernschmitt, A. Flatz, J. Gramlich, M. Keller,  
B. Schöpf, C. Schütze und A. Winger.

Die Fachschaft Französisch wird in diesem Schuljahr durch einen Fremdsprachenassistenten aus Marseille verstärkt. Julien Duranté, in Lyon geboren, studiert im Masterstudiengang Griechisch und Latein an der Universität in Aix-en-Provence. Er wird in verschiedenen Klassen den Unterricht durch muttersprachliche Authentizität bereichern und einmal in der Woche in der Bibliothek für Schülerfragen zur Verfügung stehen (Dienstag, 13.30 - 14.15 Uhr).

Zudem wird er am 22. Januar 2005 bei der ersten Durchführung der „Delf scolaire“-Prüfung an unserer Schule als Prüfer tätig sein. Für dieses nationale französische Sprachdiplom, das etwa ab Beginn des 3. Lernjahres Französisch erworben werden kann, können sich ihre Kinder bis 10. November 2004 über ihre Französischlehrkraft anmelden.

Frau Schönberg, bis 2001 Sekretärin bei uns, hat sich dreimal in der Woche als Hilfe in der Bibliothek unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Für dieses Engagement gilt ihr unser besonderer Dank.

Leider ist zu berichten, dass Frau A. Dimpfl und Frau G. Drexler erkrankt sind. Sie werden auf absehbare Zeit ihren Dienst nicht ausüben können. Den ausfallenden Unterricht konnten wir auffangen, auch deswegen, weil sich Herr Mehren dankenswerter Weise trotz Ruhestand als Aushilfe zur Verfügung gestellt hat.

Auch Frau Jünger, die einzige Ganztageskraft im Sekretariat, ist schwer erkrankt. Dies hat zur Folge, **dass das Sekretariat ab 14.00 Uhr nicht mehr besetzt ist**. Wir bitten um Verständnis. Beachten Sie in diesem Zusammenhang, dass Sie bei Anrufen zwischen 7.30 und 8.15 Uhr trotz Freizeichen mit Wartezeiten rechnen müssen. Entlasten Sie das Sekretariat von unnötigen Anrufen.

---

## **8-jähriges Gymnasium**

---

Seit 1.8.2004 ist das G8 eingeführt. Dies hat für uns einige erhebliche organisatorische Probleme mit sich gebracht:

1. An unserer Schule werden vier verschiedene Gruppen von Schülern nach vier verschiedenen Lehrplänen unterrichtet:
  - die Klassen 5/6 nach G8
  - die Klassen 7-13 nach G9
  - die Klassen des früheren Schulversuchs werden - in zwei unterschiedlichen Gruppen - weitergeführt.
2. Es ist uns gelungen, den Nachmittagsunterricht für die Klassen 5 u. 6 in Grenzen zu halten. Allerdings wird der Nachmittagsunterricht in den höheren Klassen zunehmen.
3. Die Mittagsversorgung ist noch nicht in ihrer endgültigen Form etabliert. Erst nach der Zuteilung entsprechender Zuschüsse kann die Küche ausgebaut werden. Wir werden dann den Bedarf ermitteln und in Absprache mit Elternbeirat und Schulforum die notwendigen Maßnahmen besprechen und ergreifen
4. Die Fahrzeiten des Busses 216 müssen noch überprüft werden.
5. Es ist nicht möglich, für alle Fächer neue dem Lehrplan entsprechende Bücher zu beschaffen soweit sie auf dem Markt sind. Wir können die Kernfächer (D, M, E, L, F)

mit Büchern ausstatten, müssen uns aber in anderen Fächern mit den alten Büchern behelfen. Doch dies ist eine lösbare Aufgabe.

6. Ab sofort steht in der M-Stunde der Raum E50 als Silentiumsraum zur Verfügung. Hier können Schüler ihre Hausaufgaben anfertigen.

---

## **Maschinenschreiben am PC**

---

Auch heuer kann in Zusammenarbeit mit der VHS Neubiberg-Ottobrunn ein Schreibmaschinenkurs angeboten werden. Er umfasst 7 Doppelstunden, in denen die Schüler die 10-Finger-Tastatur erlernen und ihre Schreibgeschwindigkeit steigern. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 49,-- Euro; der Kurs wird im Computerraum E 30 stattfinden (ab November Mo oder Mi am späteren Nachmittag; genaue Termine werden noch bekannt gegeben).

## **Computerkurs für Mittel- und Oberstufenschüler**

Fertigkeiten in Word, Excel und Powerpoint gehören mittlerweile zu den Grundkenntnissen, die man von Abiturienten abverlangt. Selbst im schulischen Alltag ist dies z.B. bei Hausaufgaben, Referaten, Facharbeiten ein notwendiges Mittel, um optimale Ergebnisse erzielen zu können.

Während mit der Einführung von G 8 der Informatikunterricht in der 6. Klasse und im naturwissenschaftlich-technologischen Zweig ab der 8. Klasse zum Pflichtprogramm gehört, gibt es für die Schüler der derzeitigen Mittel- und Oberstufe kaum schulische Angebote in diesem Aufgabenfeld, u.a. auch deshalb, weil wie an anderen Schulen am Gymnasium Neubiberg die Anzahl der Wahlunterrichtsstunden in der Informatik gekürzt werden mussten.

Um diese Lücke zu überbrücken, haben wir die Kooperation mit der VHS Neubiberg-Ottobrunn erweitert und können für dieses Schuljahr einen PC-Kurs mit Office-Anwendungen für die Mittel- und Oberstufe anbieten.

Dieser Kurs wird von **November 2004 bis März 2005 (drei Termine je Monat, jeweils Mittwoch, von 15.45 - 17,15)** gehen und findet im Computerraum E 30 des Gymnasiums Neubiberg statt. Die **Kosten** belaufen sich für die 15 Doppelstunden auf 77,-- Euro. Frau Birgit Brinkmann, die Leiterin dieses Kurses, hat ein Programm zusammengestellt, das im Unterschied zu vergleichbaren Kursen an der VHS speziell auf die Bedürfnisse von Schülern und künftigen Studenten ausgerichtet ist (vgl. beiliegendes Info-Blatt).

Bitte beachten Sie zu diesen Angeboten:

1. Interessenten an einem der beiden Kurse tragen sich bis zum 28.10.2004 in eine im Sekretariat der Schule aufliegende Liste ein (dort finden sich auch die genauen Termine).
2. Der Förderverein hat sich bereit erklärt, in besonderen Einzelfällen die Kursteilnahme finanziell zu unterstützen (Anträge direkt an den Förderverein, z.Hd. Frau Sperl).

---

## **Leistungserhebungen**

---

Eine Übersicht über die in der Schulordnung vorgeschriebenen bzw. in der Lehrerkonferenz festgelegten Leistungserhebungen haben Sie bereits erhalten. Wir bitten Sie, die Änderungen zu beachten.

Schulaufgaben werden angekündigt. Stegreifaufgaben werden nicht angesagt; sie betreffen Fragen zum Inhalt der letzten Stunde einschließlich Grundwissen.

Laut Beschluss der Lehrerkonferenz sind Stegreifaufgaben in den Grund- und Leistungskursen zulässig.

---

## **Elternbeirat**

---

Der Elternbeirat beendet turnusgemäß seine Amtsperiode. Wir danken allen Mitgliedern für die engagierte, zuverlässige und kooperative Arbeit für unsere Schule. Die Neuwahlen finden am **19. Oktober 2004** statt. Die Einladungen sind Ihnen zugegangen. Ich darf Sie bitten, sich nicht nur zahlreich an der Wahl zu beteiligen, sondern auch, sich als Kandidaten zur Verfügung zu stellen. Der Elternbeirat hat eine wichtige Aufgabe innerhalb der Schulfamilie zu erfüllen.

---

## **Terminplan**

---

Bitte beachten Sie den Terminplan. Vor allem bitte ich Sie, die angegebenen Ferientermine bei ihrer Planung zu berücksichtigen. Beurlaubungen vom Unterricht können laut Schulordnung nur in **dringenden Ausnahmefällen** auf schriftlichen Antrag **der Eltern** gewährt werden. Eine Vorlage des Veranstalters (Pfarrei, Sportverein u.a.) genügt nicht. Wir bitten Sie, bei Bedarf einen solchen Antrag **frühzeitig** zu stellen. Urlaubsabsichten, die mit der Ferienordnung kollidieren, können nicht als Beurlaubungsgrund anerkannt werden. Billigere Tickets oder vom Veranstalter verlegte Termine sind kein Beurlaubungsgrund.

Die beweglichen Ferientage sind vom Ministerium auf den 5. und 7. Januar 2005 festgelegt worden. Wir werden einen Tag am 5. 3. 2005 (Samstag), den anderen gegen Ende des Schuljahres ebenfalls an einem Samstag nachholen.

Zu den Elternabenden und schulischen Veranstaltungen laden wir Sie schon heute herzlich ein.

---

## **Sprechstunden**

---

Den Sprechstundenplan haben Sie erhalten. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, mit Ihnen in den wöchentlichen Sprechstunden persönlichen Kontakt zu pflegen, um Sie über unsere Beobachtungen zum Lernverhalten Ihres Kindes zu informieren und umgekehrt von Ihnen Mitteilungen über die individuelle Lernsituation Ihres Kindes erhalten zu können. Solche Gespräche erweisen sich fast immer als nützlich und eröffnen die Möglichkeit, frühzeitig Hilfen anzubieten oder steuernd Einfluss zu nehmen, falls dies nötig erscheint.

Für Gespräche sollte ausreichend Zeit zur Verfügung stehen. Daher bitten wir Sie, über Ihr Kind vorweg dem Fachlehrer mitzuteilen, wann Sie in die Sprechstunde kommen möchten. Sollten Kollegen erkrankt sein oder ausnahmsweise während der Sprechstunde eine Unterrichtsvertretung übernehmen müssen, finden sich Hinweise beim Eingang zum Verwaltungstrakt. Bei nötigen Änderungen der Sprechzeiten werden die Schüler der betreffenden Klassen durch die Klassenleiter informiert. Die veränderten Sprechzeiten werden auch durch Aushang bekannt gegeben.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen im Rahmen von Klassenelternabenden und Elternsprechtagen für Gespräche zur Verfügung.

Allgemeiner Elternsprechtag: Mittwoch, 1. Dez. 2004, 17.00 - 19.30 bzw. 20.00 Uhr
--

---

## **Schulweg**

---

Bitte halten Sie Ihre Kinder an, dass diese auf dem Weg zur Schule die wichtigsten Verkehrsregeln beachten: Fahrradhelm, nur bei Grün über die Straße, mäßiges Tempo auf dem Radweg u.a. Die Gefahrenquellen werden zwar im Rahmen der Verkehrserziehung zum Thema des Unterrichts gemacht, doch sollten sich auch die Eltern verstärkt darum bemühen, bei den Kindern ein größeres Sicherheitsbewusstsein zu fördern.

Gemeinsames Erziehungsziel muss sein, Rücksichtnahme auch im Straßenverkehr als oberstes Gebot zu akzeptieren.

**Besondere Rücksichtnahme ist von den Fahrradfahrern zu verlangen im Bereich des Altenheims Stift Brunneck. Der Farradweg verläuft entlang dem Eingang zum Wohnstift. Die Schule bittet dort dringend um stete Aufmerksamkeit und erhöhte Vorsicht.**

Wenn Sie Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, achten Sie bitte darauf, dass Sie andere Verkehrsteilnehmer nicht durch waghalsige Anfahrt- u. Wendemanöver behelligen.

Sie können Ihre Kinder in der Bushaldebucht oder auf den leeren Parkplätzen an der Straße bequem aussteigen lassen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass der Lehrerparkplatz **nur** den Lehrkräften vorbehalten ist.

---

### **Schutz vor Diebstählen**

---

Jedes Jahr bitten wir, den Kindern keine Wertsachen oder größere Geldbeträge mit in die Schule zu geben. Auf gar keinen Fall dürfen Wertsachen in Taschen deponiert und irgendwo achtlos in der Schule abgestellt werden. Dies gilt nicht nur für Tutoren-nachmittage, sondern auch für alle schulischen Veranstaltungen und den Sportunterricht.

Noch ein Hinweis: Skateboards, Roller, Inline Skater dürfen in der Schule nicht benutzt werden.

---

### **Hausordnung**

---

Wir möchten an dieser Stelle - wie jedes Jahr - an die Beachtung der Hausordnung erinnern, die Sie ja bereits in Händen haben. Gerne können Sie bei Bedarf ein Exemplar im Sekretariat abholen. Schüler-, Eltern- und Lehrervertreter haben hier ein Minimum an „Fair-Play-Regeln“ festgehalten, die wir konsequent zu befolgen bitten.

Auf der letzten Seite der Hausordnung (Seite 6) finden Sie auch Hinweise, was bei Erkrankungen Ihrer Kinder zu beachten ist. Anträge auf Unterrichtsbefreiung aus vorhersehbarem Grund sind spätestens am Tag zuvor vor Unterrichtsbeginn im Sekretariat zur Genehmigung vorzulegen.

Informationen im Notfall sind nur dann möglich, wenn wir Sie im Interesse Ihres Kindes umgehend benachrichtigen können. Daher dürfen wir Sie bitten, alle Änderungen (Telefonnummern, Anschriften etc.) dem Sekretariat baldmöglichst mitzuteilen. Geben Sie bitte auch die Telefonnummer einer Ersatzperson an für den Fall, dass Ihr Kind plötzlich erkrankt und Sie selbst nicht erreichbar sind. Sichere Angaben zur Erreichbarkeit ermöglichen es auch, Sie zu benachrichtigen, wenn Ihr Kind unerwartet nicht in der Schule erscheint. Bitte informieren Sie uns auch, falls Ihr Sohn/Ihre Tochter ein bestimmtes Medikament nehmen muss.

---

### **Vertretungen**

---

Die täglich erforderlichen Abweichungen vom regulären Stundenplan (Vertretungen) werden den Schülern wie im letzten Schuljahr durch Aushang mitgeteilt. Der Vertretungsplan hängt jeweils am Tag vorher in der Aula unserer Schule aus und ist somit für jeden Schüler zugänglich. Kurzfristige Änderungen, die auch die Sprechstunden betreffen können, lassen sich nicht vermeiden.

---

### **Aufenthalt in der Schule bei vorzeitigem Unterrichtsschluss**

---

Unsere Hausordnung verlangt, dass unsere Schüler unmittelbar nach Unterrichtsschluss aus Sicherheitsgründen und wegen der Beendigung der Aufsichtspflicht der Schule das Schulgebäude verlassen. Sollte aus einem kurzfristig eingetretenen Grund (z.B. Erkrankung einer Lehrkraft) am Vormittag vorzeitiger Unterrichtsschluss erforderlich

sein, d.h. entfällt die 6. Stunde, so ergibt sich für Sie und Ihr Kind eine Abweichung von der Tagesplanung. Wir bieten für diesen Fall eine Aufenthaltsmöglichkeit in unserer Aula unter Aufsicht eines Lehrers an.

**Besprechen Sie mit Ihrem Kind vor allem in der Unterstufe die Möglichkeiten des Heimwegs bei Unterrichtsausfall oder Verspätungen!**

---

## **Geld**

---

Schulleitung und Elternbeirat bitten - wie in den Vorjahren - um einen Gesamtbetrag in Höhe von

**10,-- EUR** für die **Jahrgangsstufen 5 bis 10** und  
**12,-- EUR** für die **Jahrgangsstufen 11 bis 13.**

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

**6,-- EUR** (Jgst. 5-10) bzw. **8,-- EUR** (Jgst. 11-13) sammelt die Schule **pro Schüler** als Papiergeld ein, womit Lernmittel finanziert werden, die den Schülern nicht lernmittelfrei zur Verfügung gestellt werden (Art. 51 Abs. 4 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen). Das Papiergeld wird für Arbeitsblätter und Lernmittel (Kopien) oder Folien für Schülerreferate u.a. verwendet.

**4,-- EUR pro Elternhaus** erbittet der Elternbeirat als Spende. Darin ist der Beitrag von 1,-- Euro an die Landeselternvereinigung enthalten. Außerdem wird davon die SMV unterstützt. Diesen Betrag bitte zusammen mit dem Papiergeld Ihrem Kind mitzugeben. Besuchen mehrere Kinder einer Familie unser Gymnasium, so bezahlt **nur das älteste Kind** diese 4,-- Euro für den Elternbeirat.

Das Geld wird bis **Montag, 25. Oktober 2004**, von den Klassenleitern bzw. Kursleitern **eingesammelt.**

---

## **Förderverein**

---

An dieser Stelle danke ich dem Förderverein für die vielfältige Unterstützung unserer Schule. Natürlich braucht er darum Ihre Hilfe in Form von Spenden oder Mitgliedsbeiträgen, die ohne Abzug der Schule zugute kommen und steuerlich absetzbar sind. Ich darf also auf das Spendenkonto ausdrücklich hinweisen (Konto-Nr. 150 508 182, BLZ 702 501 50 bei der Kreissparkasse München).

Der Förderverein weist darauf hin, dass es in sozialen Härtefällen die Möglichkeit gibt, vom Förderverein einen Zuschuss für die Klassenfahrten zu erhalten. Der Antrag sollte schriftlich über die Schule erfolgen; er wird vertraulich behandelt, nur sehr wenige Personen erfahren von Ihrem Antrag und dem Bescheid.

Ich wünsche allen, die der Schule zugehören, ein harmonisches, erfolgreiches 29. Schuljahr, in dem sich alle Ihre Erwartungen und Hoffnungen, die Sie auf die Schule setzen, erfüllen. Ich wünsche unseren Schülern viel Freude beim Lernen und Erfolg bei der mitverantwortlichen Gestaltung des Schuljahres. Des weiteren hoffen wir, dass die Freunde der Schule weiterhin so aktiv sind und uns unterstützen, wie sie es bisher getan haben.

Mit den besten Wünschen für das Schuljahr 2004/2005

Ch. Beitz, OStD

**Bitte bestätigen Sie den Empfang !**

---

**Empfangsbestätigung (Rückgabe an den Klassenleiter !):**

Hiermit bestätigen wir als Erziehungsberechtigte der Schülerin/des Schülers

....., Kl. .....,

den Rundbrief Nr 1 des Gymnasiums Neubiberg vom 11.10.2004 erhalten zu haben.

.....  
Datum, Unterschrift